

Sehr geehrte Frau Baumann,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute stehen wir hier, um jemanden zu würdigen, der über Jahrzehnte nicht nur geführt, sondern vor allem geprägt hat.

Und ich darf gleich zu Beginn sagen: Es ist ein fröhlicher Abschied, denn Ihr Weg in den Ruhestand ist wohlverdient – und es ist ein bewegender, weil wir wissen, was wir an Ihnen hatten.

32 Jahre haben Sie den Kita-Verbund St. Martin begleitet – und geleitet.
1992 starteten Sie als Anerkennungspraktikantin, noch mitten in der Ausbildung, mit wachen Augen und offenem Herzen.

2000 übernahmen Sie die Gruppenleitung der Vorschule und setzten schon damals Maßstäbe für Struktur, Zugewandtheit und klare Orientierung.

2012 wurden Sie Fachkraft für Inklusion – und gaben dem Thema Chancengerechtigkeit ein Gesicht, eine Stimme und vor allem eine verlässliche Praxis.

2018 schließlich wurden Sie Qualitätsbeauftragte im Verbund – und was vorher gute Gewohnheit war, bekam durch Sie ein Fundament: verlässlich, nachvollziehbar, professionell.

Wenn wir von Ihren Werten sprechen, dann fallen uns viele Worte ein.
Verlässlichkeit – Sie hielten Ihr Wort, Ihre Linie und Ihre Hand, gerade in bewegten Zeiten.

Chancengerechtigkeit – für Sie kein Schlagwort, sondern tägliche Haltung:
Jedes Kind sieht man, jedes Kind zählt.

Professionalität – klar in der Sache, warm im Ton, respektvoll in der Zusammenarbeit mit Familien.

Und immer: der Blick fürs Ganze und die Ruhe im Moment.

Es gibt eine Szene, die wir nie vergessen werden:

Bei der Projektwoche „Berufe“ kam ein Kind im Arztkittel und sagte, es wolle „so geduldig zuhören wie Frau Baumann“.

Das Team wusste: Das ist das größte Kompliment, das man Ihnen machen kann.

Geduld – nicht als Warten, sondern als ernsthaftes Interesse am Gegenüber. Das war und ist Ihr Markenzeichen.

Ihr Vermächtnis bleibt.

Sie haben Übergänge in die Grundschule strukturiert und verlässlich gestaltet – für Kinder, Eltern und Lehrkräfte.

Sie haben ein inklusives Konzept mit Patenkindern aufgebaut, das Zugehörigkeit spürbar macht.

Sie haben die Dokumentation auf ein Niveau gehoben, das nicht nur Standards erfüllt, sondern Zusammenarbeit erleichtert und Vertrauen stärkt.

Und Sie haben Elternarbeit auf Augenhöhe gelebt – jede Begegnung geprägt von Respekt.

Als Führungskraft waren Sie klar, menschlich und immer zugewandt.

Sie haben Teams gestärkt, Talente gesehen und Verantwortung geteilt.

Viele von uns haben durch Sie gelernt: Führung ist ein Dienst, kein Titel.

Wir wissen auch, wie viel Herzblut Sie jenseits des Berufs mitbringen.

Im Kammerchor füllen Sie Räume mit Klang – und, so hoffen wir, künftig noch öfter mit Zugaben.

Auf Ihren Wochenend-Wanderungen sammeln Sie Stille und Weitblick.

Und durch Ihre Kamera entdecken Sie Architektur – Linien, Licht und Geschichten, die bleiben.

Vielleicht ist das ein schönes Bild für heute: Sie haben unserem Verbund über 32 Jahre eine tragfähige Architektur gebaut.

Für Ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ihnen von Herzen Gesundheit, erfüllte Reisen und dass Ihr Chor noch viele Zugaben von Ihnen bekommt.

Nehmen Sie sich die Freiheit, die Takte künftig selbst vorzugeben – mal Andante, mal Allegro, ganz wie es Ihnen guttut.

Zum Schluss möchten wir Danke sagen.

Danke für Ihren maßgeblichen Beitrag.

Danke für Ihre Geduld, Ihre Klarheit und Ihre Wärme.

Danke für Wege, die Sie eröffnet, und für Spuren, die Sie hinterlassen haben.

Und weil gute Arbeit auch gute Erinnerungen verdient, überreichen wir Ihnen als kleines Zeichen unserer Wertschätzung eine personalisierte

Dirigentenmappe - mit Widmungen aus dem Team.

Damit Sie wissen: Ihre Melodie klingt in uns weiter.

Alles Gute, liebe Frau Baumann.

Es war uns Ehre und Freude, mit Ihnen zu arbeiten.

Diese Rede wurde mit ruhestandsrede.de erstellt.
Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre
eigene personalisierte Rede **jetzt** auf
ruhestandsrede.de